

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorüberlegungen zum Einsatz von POEM im Unterricht</b>	<b>10</b>
<b>2. Konzeption des Unterrichtsmodells</b>	<b>14</b>
<b>3. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells</b>	<b>15</b>
<b>Baustein 1: Widerstände im Umgang mit Lyrik thematisieren</b>	<b>15</b>
1.1 Lyrik nervt!	15
1.2 Interpretation, Autorintention und die Freiheit des Lesers	17
1.3 Ecos literaturtheoretischer Falsifikationismus	18
1.4 Von „lyrics“ zu Lyrik: Widerstände gegenüber Gedichten abbauen	19
Arbeitsblatt 1: Der Schriftsteller John von Düffel über seinen Lyrikunterricht	23
Arbeitsblatt 2: Schriftsteller urteilen über ihren Deutschunterricht	24
Arbeitsblatt 3: Günter Grass und Peter Härtling über Gedichte in der Schule	25
Arbeitsblatt 4: Interpretieren = Herausfinden, was der Autor meint?	26
Arbeitsblatt 5: Hat der Leser immer Recht?	27
Arbeitsblatt 6: Ein Gedicht schreiben ...	28
Arbeitsblatt 7: Herbert Grönemeyer: Mensch	29
<b>Baustein 2: Entwicklung von Verfilmungskategorien</b>	<b>30</b>
2.1 Was ist eine Gedichtverfilmung?	30
2.2 Wie erschließe ich ein Gedicht? Von der Assoziation zum Gesamtbild	33
2.3 Interpretationsprozesse sichtbar machen – eine Projektidee	37
2.4 Kategorien von Gedichtverfilmungen	39
Arbeitsblatt 8: Textinterpretationen und Gedichtverfilmungen	44
Arbeitsblatt 9: Zum Prozess der assoziativen Erschließung eines Gedichtes	45
Arbeitsblatt 10: Vom Text zum Deutungsansatz – ein Modell	47
Arbeitsblatt 11: Else Lasker Schüler: <i>An den Ritter aus Gold</i>	48
Arbeitsblatt 12: Antonia Keinz: <i>Alles!</i>	49
Arbeitsblatt 13: Interpretationsprozesse sichtbar machen – ein Projekt	50
Arbeitsblatt 14: Kategorien der Gedichtverfilmung untersuchen	51
Arbeitsblatt 15: <i>Ein Gedicht – verschiedene Verfilmungskategorien</i>	52
<b>Baustein 3: Entwicklung von Analysekrterien</b>	<b>53</b>
3.1 <i>Aus!</i> (Tucholsky): Das Verhältnis zwischen sprachlichem und filmischem Bild	53
3.2 <i>Kleines Solo</i> (Kästner): Die Funktion filmsprachlicher Mittel	55
3.3 <i>Nach grauen Tagen</i> (Bachmann): Die Funktion neu eingeführter Symbole im Film	57
3.4 <i>Sophie</i> (Arp): Die Inszenierung der Sprecherrolle	60
Arbeitsblatt 16: Kurt Tucholsky: <i>Aus!</i>	65
Arbeitsblatt 17: Grundlagen der filmsprachlichen Mittel	66
Arbeitsblatt 18: Erich Kästner: <i>Kleines Solo</i>	67
Arbeitsblatt 19: Die filmsprachlichen Mittel in <i>Kleines Solo</i>	68
Arbeitsblatt 20: Ingeborg Bachmann: <i>Nach grauen Tagen</i>	69
Arbeitsblatt 21: Der blaue Ballon als filmisches Symbol	70
Arbeitsblatt 22: Hans Arp: <i>Sophie</i>	71
Arbeitsblatt 23: Die Sprecherrolle in Hans Arps <i>Sophie</i>	72

## **Baustein 4: POEM im medial-kulturellen Kontext 73**

- 4.1 POEM, Kommerz und Kritik 73
- 4.2 POEM, gesprochenes Wort und Poetry-Slams 75
- 4.3 POEM, Gedichtstext und filmisches Bild 79
- 4.4 POEM, Spoken-Word und die Poetry-Clips 82
- Arbeitsblatt 24: Ralf Schmerberg – ein kurzer Lebenslauf 86
- Arbeitsblatt 25: Von den „Toten Hosen“ zu Rilke – Schmerberg in der Kritik 87
- Arbeitsblatt 26: Die Wiederentdeckung des gesprochenen Wortes (I) 88
- Arbeitsblatt 27: Die Wiederentdeckung des gesprochenen Wortes (II) 89
- Arbeitsblatt 28: Zur Praxis der Poetry-Slams 90
- Arbeitsblatt 29: Zur Theorie der Poetry-Slams 91
- Arbeitsblatt 30: POEM, geschriebenes und gesprochenes Wort (I) 92
- Arbeitsblatt 31: POEM, geschriebenes und gesprochenes Wort (II) 93
- Arbeitsblatt 32: Tom de Toys und Poem: Ein Skandal? 94
- Arbeitsblatt 33: POEM und die Poetry-Clips (I) 95
- Arbeitsblatt 34: POEM und die Poetry-Clips (II) 96

## **Baustein 5: Lyrik wird Film 97**

- 5.1 Gedichte verfilmen lassen? 97
- 5.2 Funktion und Idee einer Gedichtverfilmung 99
- 5.3 Entwicklung eigener Verfilmungsideen und -konzepte 100
- 5.4 Realisierung der eigenen Gedichtverfilmung 101
- 5.5 Präsentation und Besprechung der Gedichtverfilmungen 102
- 5.6 Qualifizierung der Gedichtverfilmungen 103
- 5.7 Auswertung des Projekts 103
- Arbeitsblatt 35: Gedichte verfilmen lassen? 106
- Arbeitsblatt 36: Ralf Schmerberg über das Projekt „POEM“ 107
- Arbeitsblatt 37: Lyrik wird Film – ein Projekt 108
- Arbeitsblatt 38: Entwicklung eines Storyboards 109
- Arbeitsblatt 39: Gedichtverfilmungen qualifizieren 110
- Arbeitsblatt 40: Auswertung des Projekts „Lyrik wird Film“ 112
- Arbeitsblatt 41: Ralf Schmerberg über das Projekt „POEM“ 113

## **4. Zusatzmaterial**

- Z1: *Deutsche Schwerarbeit* (Rezension von Susanne Ostwald) 114
- Z2: *Dichterworte als Film: „Poem“* von Rolf Schmerberg (Rezension von Felicitas von Lovenberg) 115
- Z3: *Clips ohne Klammer* (Rezension von Julian Hanich) 117
- Z4: *POEM* (Rezension von Nani Fux) 118
- Z5: *Glauben und gestehen* (Rezension Kerstin Decker) 119
- Z6: *POEM: Pathos & Plagiat* (Rezension von Tom de Toys) 121
- Z7: *Goethe und Ice in the Sunshine* (Rezension von Detlef Friedrich) 122
- Z8: *Lesequal, Herzensglück* (Ralf Schmerberg über POEM) 123
- Z9: Interview mit Jürgen Vogel 125
- Z10: Berührt es mich oder berührt es mich nicht?  
Interview mit Ralf Schmerberg und Jürgen Vogel 126
- Z11: Bas Böttcher: Deep, Yo! 128
- Z12: Strategien zur schriftlichen Klärung der Qualität einer Gedichtverfilmung 129
- Z13: Klausurvorschlag 130

## **POEM-Gedichte, die nicht auf Arbeitsblättern zu finden sind:**

- Z14: *Ich weiß von solchen...* (Hermann Hesse) 131  
Z15: *Jedes Opfer tötet seinen Mörder (Arsenik)* (Claire Goll) 132  
Z16: *glauben und gestehen* (Ernst Jandl) 133  
Z17: *Ich kann dir die Welt nicht zu Füßen legen* (Heiner Müller) 134  
Z18: *Der Sturm* (Selma Meerbaum-Eisinger) 135  
Z19: *Sozusagen grundlos vergnügt* (Mascha Kaléko) 136  
Z20: *Das Morgenlied* (Georg Trakl) 137  
Z21: *Der Schiffbrüchige* (Heinrich Heine) 138  
Z22: *Tenebrae* (Paul Celan) 139  
Z23: *Siehe, ich wusste es sind...* (Rainer Maria Rilke) 140  
Z24: *An die Freude* (Friedrich Schiller) 141

## **5. Literaturverzeichnis 142**